



Donnerstag, 24. April 1975

Blatt 1020

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Komitee für Sozialarbeit: Verstärkung der internationalen Kontakte
(rosa)
Weibliche Kontrolle: Die Stadt Wien hat nun auch eine Steuerprüferin
"Wiener Spaziergang" in neuer Auflage
Linie 49 verkehrt pünktlicher
Donaustadt: Mehr Apotheken
Aufzugs-Programm wird stark forciert
"Therapiestation Rochusgasse": erfolgreiche Zwischenbilanz
- Lokal: Mehr ausländische Wien-Besucher
(orange)
- Kultur: Silberne Ehrenzeichen und Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien für Volksopermitglieder
(gelb)
- Kommunal Niederlande: Rückgewinnung von Blech und Zinn
international: aus Müll
(rosa) "Höflichkeits-Talon" für Taxifahrer

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

komitee fuer sozialarbeit:

verstaerkung der internationalen kontakte

wien, 24.4. (rk) oesterreich werde bemueht sein, im rahmen des oesterreichischen komitees fuer sozialarbeit seine internationalen kontakte in den naechsten jahren wesentlich zu verstaerken, erklarte mittwoch gesundheits- und sozialstadtrat dr. alois s t a c h e r anlaesslich einer pressekonferenz im palais strudlhof. nach ansicht des stadtrates, der praesident dieser vereinigung ist, sei es unbedingt notwendig, oesterreichs leistungen auf dem sozialen gebiet auch international bekannt zu machen und den internatignalen erfahrungsaustausch zu forcieren. so werde sich wien um die abhaltung grosser internationaler sozialkonferenzen in den naechsten jahren bemuehen und habe gute aussichten, im jahr 1977 tagungsort eines grossen europaeischen sozialsymposiums zu sein.

im weiteren verlauf der pressekonferenz wurde ueber die bisher vorliegenden ergebnisse der 6. oesterreichischen konferenz fuer sozialarbeit ueber das thema "bevoelkerungspolitik und familienplanung" berichtet. prof. hans j u e r g e n s , leiter des bundesforschungsinstitutes fuer bevoelkerung in wiesbaden, referierte zum thema bevoelkerungspolitik. er forderte unter anderem politische massnahmen zur ueberwindung des sogenannten "babyschocks": untersuchungen in deutschland haben ergeben, dass der anfaengliche durchschnittliche kindeswunsch von ehepaaren, naemlich 2,5 kinder, nach der geburt des ersten kindes auf 1,8 sinkt.

prof. hans s t r o t z k a , vorstand des institutes fuer tiefenpsychologie, und dozent alfred r o c k e n s c h a u b , leiter der semmelweis-frauenklinik, erlaeuterten verschiedene massnahmen der familienplanung und der geburtenkontrolle. beide redner sind der meinung, dass die sexualaufklaerung noch immer einen bedauerlichen tiefstand aufweist. darueber hinaus sprach sich strotzka auch fuer eine bessere regionale verteilung der diversen sozialen dienste aus und regte die schaffung von sogenannten "familienzentren" an. (zi)

+++

k o m m u n a l :

=====

weibliche kontrolle:

die stadt wien hat nun auch eine steuerprueferin

wien, 24.4. (rk) wiens betriebe werden seit einigen wochen auch von einer frau kontrolliert: die junge christine L i c h t e n e g g e r arbeitet seit jaenner als erster weiblicher steuerpruefer bei der gemeinde wien.

ihre abteilung, die 1922 gegruendete revisionsstelle der magistratsabteilung 4, war bisher ein reines maennerrevier. 79 beamte und ihre neue kollegin ueberpruefen die buchhaltung der in wien ansaessigen betriebe auf die richtigkeit der geleisteten landesabgaben. so werden die hoehe der dienstgeberabgabe oder der lohnsummensteuer - sie wird im rahmen der bundesgewerbesteuer eingehoben, ist jedoch fuer die gemeinde bestimmt - kontrolliert.

die erste steuerprueferin der stadt wien arbeitete nach der matura bei einer bank und erhielt dort ihre kaufmaennische ausbildung. zur gemeinde wien kam sie mit dem wunsch, weiterhin persoenlichen kontakt mit menschen zu haben und nicht nur in einem buero sitzen zu muessen. nach einer einschulungszeit von zwolf wochen, in der sie ihre kollegen bei betriebspruefungen begleitete, kontrolliert sie seit anfang april ohne maennliche hilfe. (hs)

+++

k o m m u n a l :

=====

"wiener spaziergang" in neuer auflage

1 wien, 24.4. (rk) der "wiener spaziergang", die im vergangenen jahr eroeffnete plakative information an zwanzig stellen der wiener innenstadt, wird auch heuer wieder durchgefuehrt. die hierzu publizierte broschuere - erhaeltlich in der rathaus-information - wurde neu aufgelegt, fuer auslaender gibt es englische und franzoesische textuebersetzungen.

der "wiener spaziergang" ist die logische weiterfuehrung und ergaenzung der aktion "wien, eine stadt stellt sich vor". allerdings beschraenkt er sich nicht nur auf die vergangenheit. die auf kulturhistorisch interessanten standplaetzen aufgestellten informationsstaender enthalten nicht nur wissenswertes aus der geschichte, sondern berichten auch ueber die lebendige gegenwart der oesterreichischen bundeshauptstadt.

so erfahrt man beispielsweise durch den informationsstaender bei der universitaet, dass die 1237 durch herzog friedrich (roem) 2. den streitbaren geschaffene buergerschule 1365 durch rudolf (roem) 4. dem stifter zur hohen schule erhoben wurde, und dass die universitaet wien die drittaeltteste mitteleuropas ist. darueber hinaus informiert die schautafel ueber das wiener schulwesen in seiner gesamtheit, ueber die schulneubauten und ueber die erwachsenenbildung an den dreizehn wiener volkshochschulen.

die zwanzig stationen des "wiener spaziergangs" sind:
rathaus, universitaet, parlament, freyung, heldenplatz, michaelerplatz, am hof, graben, kaerntner strasse, albrechtsrampe, maria am gestade, altes rathaus, ruprechtskirche, hoher markt, stephanskirche, schoenlaterngasse, karlskirche, ballhausplatz, josefsplatz, stadtpark. (we)

k o m m u n a l :

=====

Linie 49 verkehrt puenktlicher

2 wien, 24.4. (rk) nach ueberwindung von anfangsschwierigkeiten waehrend der ersten tage hat sich nun die neue verkehrsregelung im streckenbereich der strassenbahnlinie 49 im grossen und ganzen eingespielt. nur die linksabbiegeverbote, vor allem in der huetteldorfer strasse, werden noch von vielen autofahrern missachtet. dadurch konnte die angestrebte beschleunigung der linie 49, vor allem in den spitzenzeiten, noch nicht ganz erreicht werden. die massnahmen in der siebensterngasse und in der westbahnstrasse fuehrten dazu, dass die fahrplaene besser eingehalten werden koennen. stoerungen des strassenbahnverkehrs waehrend der beiden ersten wochen der neuen regelung waren vor allem auf die missachtung von verkehrsregeln zurueckzufuehren. so waren falsch abgestellte personenautos daran schuld, dass am 14. april an der kreuzung hansenstrasse - bellariastrasse und am 18. april vor dem haus westbahnstrasse 20 die linie 49 je 8 minuten aufgehalten wurde. ebenfalls am 14. april kam es auf der kreuzung westbahnstrasse - neubauguertel wegen eines zusammenstosses zweier personenautos zu einer blockierung der linie 49 fuer 16 minuten. aus solchen stoerungen ergeben sich dann die vielkritisierten geleitzugsbildungen.

das beschleunigungsprogramm auf der linie 49 ist als test fuer das gesamte liniennetz der verkehrsbetriebe vorerst fuer sechs monate angesetzt. (sti)

0909

L o k a l :

=====

mehr auslaendische wien-besucher

3 wien, 24.4. (rk) mit erfreulichen zahlen wartet die fremdenverkehrsstatistik fuer maerz auf: durchwegs zugenommen hat die zahl der wien-besucher aus dem ausland. eine leichte abnahme ist hingegen bei den oesterreichischen besuchern der bundeshauptstadt festzustellen. heuer kamen 19.973 gaeste aus den bundeslaendern nach wien, im maerz des vorjahrs waren es 22.791 gewesen.

die zahl der auslaendischen wien-besucher ist betraechtlich gestiegen und zwar auf 67.094 gegenueber 52.554 personen im maerz 1974. den spitzenplatz nehmen wieder die gaeste aus der deutschen bundesrepublik mit 21.966 (maerz 1974: 15.783) personen ein. die weitere reihung bietet folgendes bild: usa 5.341 (4.837), italien 4.771 (3.743), jugoslawien 4.191 (3.818), schweiz und liechtenstein 4.037 (2.689), grossbritannien 3.270 (2.854). (we)

0915

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

niederlande: rueckgewinnung von blech und zinn aus muell

4 wien, 24.4. (rk) auf dem gelaende eines kompostbetriebes in mierlo (niederlande) wird im herbst mit der rueckgewinnung von blech und zinn aus muell begonnen werden. zunaechst wird eine muellzerkleinerungsanlage in betrieb genommen, die mit einer magnetanlage zur separation von blech verbunden ist. das blech wird nach einer reinigung entzinnt und kann dann als schrott zur stahlerzeugung benutzt werden. diese erste phase, wobei jaehrlich aus etwa 120.000 tonnen hausmuell rund 3.000 tonnen blech anfallen, erfordert die investition von rund einer million hollaendischer gulden. kurz nach dieser anlage will man eine einrichtung zur trennung von papier und kunststoff anschliessen. versuche auf diesem gebiet sind bereits im gange. (quelle: vwd) (smo)

0917

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

"hoeflichkeits-talon" fuer taxifahrer

5 wien, 24.4. (rk) mit bestem erfolg werden anscheinend die taxifahrer der sowjetischen stadt tscheljabinsk im ural (950.000 einwohner) zu hoeflicherem verhalten gegenueber ihren fahrgaesten erzogen. nach einem bericht der regierungszeitung "iswestija" wurde vor etwa drei monaten ein sogenannter "kultur-talon" eingefuehrt. faellt einer der 1.300 chauffeurs unangenehm auf, muss er damit rechnen, dass ihm der chef ein loch in das neue dokument knipst. derart geahndet werden grobheit gegen fahrgaeste, die verweigerung von fahrten, falsche preisberechnung, schmutz im fahrzeug und nachlaessiges aeusseres des chauffeurs. bei drei loechern im talon wird das 13. gehalt gestrichen. zuvorkommenden taxifahrern hingegen winken beguenstigungen. laut "iswestija" wirkt sich der "kultur-talon" bereits guenstig aus: die anzahl der beschwerden ist geringer geworden, nur ein einziger chauffeur brachte es bisher auf zwei verweise. (quelle: dpa) (smo)

0921

k o m m u n a l :
=====

donaustadt: mehr apotheken

6 wien, 24.4. (rk) mit genugtuung gab bezirksvorsteher rudolf k o e p p l , donaustadt, bekannt, dass am montag, dem 28. april, die schon seit langem geplante apotheke im bezirkzentrum an der bernoullistrasse eroeffnet wird. damit wird die versorgung der bevoelkerung mit medikamenten erleichtert und verbessert.

koeppl ist schon bei der planung des bezirkzentrums fuer die errichtung einer apotheke eingetreten, da der mit der enormen bau-taetigkeit verbundene bevoelkerungszuwachs dies unbedingt erforderte. unversaendlicherweise - so erklaerte der bezirksvorsteher - sei gegen die geplante apotheke einspruch erhoben worden. dieser ein-spruch sei jedoch in erster und zweiter instanz abgewiesen worden.

ein einspruchswerber habe sich dann sogar an den verwaltungs-gerichtshof gewendet, der jedoch der berufung erfreulicher-weise nicht stattgegeben habe. durch diesen prozess habe sich allerdings die eroeffnung der apotheke - sehr zum schaden der bevoelkerung - wesentlich verzoegert, sagte koeppl.

mit der eroeffnung der apotheke am kommenden montag gehe ein unerquickliches kapitel in der entwicklung des bezirkzentrums zu ende. er sei froh, dass der bevoelkerung nun diese neue apotheke zur verfuegung stehe, weil damit vor allem den kranken und leidenden menschen sehr geholfen sein wird, die bisher weite wege zur naechsten apotheke in kaufnehmen mussten.

bezirksvorsteher koeppl wies gleichzeitig darauf hin, dass die verhandlungen zwecks errichtung einer apotheke im neuen wohn-gebiet auf den trabrennvereinsgruenden im gange seien. in diesem raum sind 2.500 wohnungen teils bereits fertig, teils noch in bau. es sei fuer jedermann einleuchtend, dass in einem solch riesigen neubaugebiet eine apotheke ihre berechtigung habe. eine bessere versorgung durch neue apotheken sei in einem so weitlaeufigen bezirk wie der donaustadt unbedingt erforderlich. er werde sich im interesse der bevoelkerung sehr dafuer einsetzen, dass diese apotheke auch errichtet wird. die kuenftigen bewohner dieser neuen wohnanlage haetten ein recht darauf, in ihrem nahbereich alle moeglichkeiten staedtischen lebens vorzufinden. (am)

k o m m u n a l :

=====

aufzugs-programm wird stark forciert
mehr wuensche der bewohner koennen erfuehlt werden - zusaetzliche
geldmittel werden bereitgestellt

7 wien, 24.4. (rk) das programm zum nachtraeglichen einbau von
personenaufzuegen in staedtische wohnhausanlagen wird ab sofort stark
forciert. wie vizebuergermeister hubert p f o c h im gemeinderats-
ausschuss fuer wohnen und liegenschaftswesen donnerstag berichtete,
befinden sich momentan 135 aufzugsanlagen im bau. 59 weitere anlagen
sind im planungsstadium, mit ihrem baubeginn ist bis spaetestens
juli zu rechnen.

damit werden heuer rund doppelt so viele aufzuege im bau sein,
als im jahr 1970. in den jahren 1971 bis 1974 hatte es gewisse
rueckschlaege gegeben, weil in erster linie die aufzugsindustrie
nicht genuegend aufzuege liefern konnte. nunmehr hat die einschlae-
gige industrie ihre kapazitaet angekurbelt und ist an auftrags-
impulsen sehr interessiert.

wie vizebuergermeister pfoch weiter erklarte, werde die
forcierung des aufzugs-programms heuer rund 20 millionen schilling
zusaetzlich erfordern. er habe bereits schritte unternommen, diese
mittel vom finanzressort zu erhalten.

die aufzugseinbauten sind fuer viele, vor allem aeltere
bewohner eine wesentliche verbesserung ihrer wohnverhaeltnisse.
pfoch appellierte in diesem zusammenhang an die privaten haus-
besitzer, mehr fuer das wohlbefinden ihrer mieter zu unternehmen.
damit koennte vermieden werden, dass viele alte menschen, die
ansonsten gerne in ihren wohnungen bleiben wuerden, aber aus gesund-
heitlichen gruenden nur mehr schwer stiegensteigen koennen, einen
wohnungstausch anstreben. (smo)

k o m m u n a l :

=====

'therapiestation rochusgasse': erfolgreiche zwischenbilanz

8 wien, 24.4. (rk) im rahmen eines pressegespraches berichteten donnerstag jugendstadtraetin vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner und der leiter des jugendamtes der stadt wien, obersensatsrat dr. prohaska, ueber einen nunmehr seit fast zwei jahren laufenden versuch zur resozialisierung fruehverwaerloster maedchen.

im september 1973 wurde im maedchenheim der stadt wien im 3. bezirk, rochusgasse, eine therapiegruppe fuer maedchen zwischen 12 und 15 jahren eingerichtet, die sich in normalen heimen in das heimleben nicht hatten einfuegen koennen. in dieser sonderanstalt zur intensivbetreuung uebersteigt die anzahl der gruppenmitglieder nicht zweielf. es wird eine heiminterne schule gefuehrt, und alle therapeutischen massnahmen fuegen sich zwanglos in den tagesplan ein. mit dem heimpsychiater wurde ein zeitliches arrangement getroffen, das eine moeglichst kontinuierlichebetreuung aller maedchen gewaehrleistet. der psychotherapeut ist neben einem vollen nachmittag jeden zweiten tag fuer zirka eine stunde im heim. fuer die einzel- und gruppentherapeutischen besprechungen gilt von seiten des psychotherapeuten die aertzliche schweigepflicht. einmal woechentlich findet eine gruppensitzung mit den maedchen statt, bei der die heimleiterin und, wenn moeglich, eine erzieherin anwesend sind. hier besteht die moeglichkeit, anordnungen zu kritisieren und tatsaechliche oder nur als solche empfundene haertefaelle auszudiskutieren.

seit dem september 1973 wurden 27 maedchen in diese intensivstation aufgenommen. 15 davon konnten inzwischen wieder entlassen werden, zehn ins elternhaus. vor allem machte sich eine starke bindung der maedchen zu den erzieherinnen und der heimleiterin bemerkbar, was sich unter anderem in einer rapiden abnahme der

./.

24. april 1975

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1031

fluchtversuche zeigte. dieser gute erfolg der therapiegruppe laesst sich neben der besonderen konzeption auch durch die besonders gute ausbildung des erziehungspersonals erklaren. das heim diente vor seiner widmung als therapiestation durch viele jahre als durchgangsheim und somit als auffangstation fuer schwierigste jugendliche. die leitung und die erzieherinnen waren daher gewohnt, mit maedchen in psychisch angespannten situationen zurechtzukommen. (may)

1258

k u l t u r :

=====

silberne ehrenzeichen und goldene verdienstzeichen des landes wien
fuer volksopermitgliedern

9 wien, 24.4. (rk) im stadtssenatssitzungssaal des wiener rathauses ueberreichte mittwoch landeshauptmann-stellvertreter gertrude froehlich-sandner mehreren mitgliedern der wiener volksoper die ihnen verliehenen goldenen verdienstzeichen des landes wien und silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien. als ehrengaeste waren der dritte praesident des wiener landtages, fritz hahn, buergermeister a.d. felix slavik, landtagspraesident a.d. dr. wilhelm stemmer sowie der ehemalige direktor der volksoper, salmhofer, erschienen.

mit dem silbernen ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien wurden der vizedirektor der volksoper, prof. dr. otto fritz sowie regierungsrat prof. walter hoesslin ausgezeichnet. das goldene verdienstzeichen des landes wien erhielten konzertmeister hans groetzer, direktionsrat i.r. maria horinka, kammersaenger erich kuchar, prof. dia luca, kammersaengerin sonja mottl-preger, hans pirringer, hedi richter, ballettmeister gerhard senft, kammersaengerin christiane sorell und prof. alice maria schlesinger. (may)